

**Tab. 7: Bisherige Bezeichnung der Seetypen nach Mathes et al. (2002) sowie angepasste Bezeichnung.**

LAWA-Seetyp	bisherige Bezeichnung MATHES et al.	aktuelle Bezeichnung LAWA
<b>Alpen und Alpenvorland</b>		Ökoregionen 4 und 9
<b>1</b>	Voralpenseen: kalkreich, relativ großes Einzugsgebiet, ungeschichtet	polymiktischer Alpenvorlandsee
<b>2</b>	Voralpenseen: kalkreich, relativ großes Einzugsgebiet, geschichtet	geschichteter Alpenvorlandsee mit relativ großem Einzugsgebiet
<b>3</b>	Voralpenseen: kalkreich, relativ kleines Einzugsgebiet, geschichtet	geschichteter Alpenvorlandsee mit relativ kleinem Einzugsgebiet
<b>4</b>	Alpenseen: kalkreich, geschichtet	Geschichteter Alpensee
<b>Mittelgebirge</b>		Ökoregionen 8 und 9
<b>5</b>	kalkreich, relativ großes Einzugsgebiet, geschichtet	geschichteter, calciumreicher Mittelgebirgssee mit relativ großem Einzugsgebiet
<b>6</b>	kalkreich, relativ großes Einzugsgebiet, ungeschichtet	polymiktischer, calciumreicher Mittelgebirgssee
<b>7</b>	kalkreich, relativ kleines Einzugsgebiet, geschichtet	geschichteter, calciumreicher Mittelgebirgssee mit relativ kleinem Einzugsgebiet
<b>8</b>	kalkarm, relativ großes Einzugsgebiet, geschichtet	geschichteter, calciumarmer Mittelgebirgssee mit relativ großem Einzugsgebiet
<b>9</b>	kalkarm, relativ kleines Einzugsgebiet, geschichtet	geschichteter, calciumarmer Mittelgebirgssee mit relativ kleinem Einzugsgebiet
<b>Norddeutsches Tiefland</b>		Ökoregionen 13 und 14
<b>10</b>	kalkreich, relativ großes Einzugsgebiet, geschichtet	geschichteter Tieflandsee mit relativ großem Einzugsgebiet
<b>11</b>	kalkreich, relativ großes Einzugsgebiet, ungeschichtet, Verweilzeit > 30 d	polymiktischer Tieflandsee mit relativ großem Einzugsgebiet
<b>12</b>	kalkreich, relativ großes Einzugsgebiet, ungeschichtet, Verweilzeit 3 – 30 d	Flussee im Tiefland
<b>13</b>	kalkreich, relativ kleines Einzugsgebiet, geschichtet	geschichteter Tieflandsee mit relativ kleinem Einzugsgebiet
<b>14</b>	kalkreich, relativ kleines Einzugsgebiet, ungeschichtet	polymiktischer Tieflandsee mit relativ kleinem Einzugsgebiet
<b>Sondertypen*</b>		
<b>88</b>	Sondertyp natürlicher See (z.B. Moorsee, Strandsee, Altarm oder Altwasser)	
<b>99</b>	Sondertyp künstlicher See (z. B. Abgrabungssee, Westküstenseen)	

\*Seen werden den Sondertypen zugeordnet, wenn kein ähnlicher LAWA-Seetyp zugeordnet werden kann.

#### **Erläuterungen zu den Typologie-Kriterien in Tab. 7:**

- Calcium-Gehalt: calciumreiche Seen mit  $\text{Ca}^{2+} > 15 \text{ mg/l}$ ; calciumarme Seen mit  $\text{Ca}^{2+} < 15 \text{ mg/l}$ .

- Die Größe des Einzugsgebiets (inklusive Seefläche) wird im Verhältnis zum Seevolumen als sog. Volumenquotient (VQ) berücksichtigt: relativ großes Einzugsgebiet bedeutet  $\text{VQ} > 1,5 \text{ m}^2/\text{m}^3$ , relativ kleines Einzugsgebiet bedeutet  $\text{VQ} < 1,5 \text{ m}^2/\text{m}^2$ .

- Es wird empfohlen, einen See als geschichtet einzuordnen, wenn die thermische Schichtung an der tiefsten Stelle des Sees über mindestens 3 Monate stabil bleibt. Bei kürzerer Schichtungsphase wird der See als polymiktisch eingestuft.

- Flusseen besitzen eine mittlere Verweilzeit (Jahresmittelwert) von 3-30 Tagen.